

CDUintern

CDU KREISVERBAND SIGMARINGEN
#75JahreCDUSigmaringen

SAVE THE DATE

29. September 2023
Strandbad Krauchenwies
ab 18.30 Uhr

Festredner
Wolfgang Bosbach

75 JAHRE
die CDU

CDU BW

CDU-Mitgliederversammlung im Zeichen der Europawahl: Delegierte gewählt

Die Mitglieder des CDU-Kreisverbandes Sigmaringen haben im Rahmen einer Mitgliederversammlung in Leibertingen-Kreenheinstetten ihre Delegierten für die Bezirks- und Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Listen für die Europawahl gewählt. Prominenter Redner des Abends war der Europaabgeordnete Norbert Lins, der bei der kommenden Europawahl im Mai nächsten Jahres wieder antreten will.

Der CDU-Kreisvorsitzende Klaus Burger MdL betonte bei seiner Begrüßung, in Anbetracht der multiplen Krisen und des Krieges in der Ukraine sei jedem klar geworden, „dass Europa wichtiger ist denn je“. Den weltweiten Krisen trete eine europäische Wertegemeinschaft gegenüber. „Dafür können wir dankbar sein“, so Burger. Burger begrüßte die Einigung im Streit um das Verbot von Verbrennermotoren. „Wir brauchen ganz einfach längere Übergangszeiten, damit alternative Antriebstechniken sicher Fuß fassen könnten.“ Burger sprach sich zudem für Technologieoffenheit aus.

Bei den Delegiertenwahlen für die Bezirksvertreterversammlung, die am 14. April in der Sigmaringer Stadthalle stattfinden wird, wurden Norbert Lins, Klaus Bur-

WAS WANN WO...

- Freitag, 01.09.2023, 18.00 Uhr**
KPV Sigmaringen
Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
- Mittwoch, 06.09.2023, 13.00 Uhr**
CDU Sigmaringendorf
Kindersommer-Ferienprogramm
- Dienstag, 12.09.2023**
CDU KV Sigmaringen
Bürgerempfang im Rahmen der Fraktionsklausur der CDU-Landtagsfraktion in der Stadthalle Sigmaringen
- Mittwoch, 20.09.2023, 19.00 Uhr**
CDU Sigmaringendorf
Jahreshauptversammlung
- Freitag, 22.09.2023, 19.00 Uhr**
CDU KV Sigmaringen
Kreisvorstandssitzung
- Samstag, 23.09.2023, 10.00 Uhr**
FU Baden-Württemberg
Landesdelegiertentag der FU Titisee-Neustadt
- Freitag, 29.09.2023, 18.30 Uhr**
CDU KV Sigmaringen
75 Jahre CDU-Kreisverband Sigmaringen mit Wolfgang Bosbach, Strandbad Krauchenwies
- Samstag, 14.10.2023, 10.00 Uhr**
CDU BV
Bezirksparteitag in Wangen
- Freitag, 10.11.2023, 19.00 Uhr**
CDU KV Sigmaringen
Kreisparteiitag mit Wahlen in Vilsingen
- Samstag, 18.11.2023, 10.00 Uhr**
CDU KV Sigmaringen
Landesparteiitag in Reutlingen
- Montag, 20.11.2023, 17.15 Uhr**
CDU Ostrach
Wirtschaftsgespräch bei der Firma Wimatec mit Ministerin Hoffmeister-Kraut
- Donnerstag, 30.11.2023, 19.00 Uhr**
CDU Ostrach
Jahreshauptversammlung
- Freitag, 08.12.2023, 19.00 Uhr**
CDU KV Sigmaringen
Kreisvorstandssitzung mit Jahresabschluss <<<

ger, Alexandra Hellstern-Missel, Tanja Gönner, Katharina Burger, Sabine Maier, Matthias Bohner, Franz Vees, Linus Bergmann, Markus Riester, Margarete Reiser und Patrick Braun gewählt. Zur Landesvertreterversammlung nach Böblingen entsendet die Kreis-CDU Klaus Burger, Alexandra Hellstern-Missel, Norbert Lins, Katharina Burger und Tanja Gönner.

Der aus Horgenzell stammende Wahl-Pfullendor-



Aus dem Kreis

Fortsetzung von Seite 1

fer Norbert Lins wird bei der Europawahl 2024 für eine weitere Amtszeit kandidieren. Der vierfache Familienvater hielt auch das Hauptreferat bei der Versammlung der Christdemokraten. Lins vertritt den Bezirk Württemberg-Hohenzollern seit 2014 im Europäischen Parlament und ist mittlerweile Vorsitzender des EU-Agrarausschusses. Mit Blick auf den Krieg in der Ukraine betonte der Europaabgeordnete: „Die Ukrainerinnen und Ukrainer kämpfen in diesem Krieg nicht nur für ihr Vaterland, sie verteidigen auch unsere westlichen Werte und unsere Sicherheit“, so Lins. Der Europaabgeordnete betonte auch, Deutschland müsse endlich wieder

wehrfähig werden und in der Lage sein, sich selbst zu verteidigen. Ein 100 Millionen Sondervermögen auszuweisen reiche nicht. „Wir müssen jetzt endlich damit anfangen, unsere Bundeswehr wieder anständig auszustatten“, sagte Lins. Auch müssten die europäischen Partner enger zusammenrücken – auch im Hinblick auf die Wehrfähigkeit. Neben der militärischen Unterstützung der Ukraine brauche es auch nach wie vor humanitäre Hilfe. Deutschland leiste hier einen wesentlichen Beitrag – gerade mit Blick auf die Flüchtlingsaufnahme, auch wenn ihm klar sei, dass in den Kreisen und Kommunen vielerorts eine Belastungsgrenze erreicht sei.

Mit Blick auf die aktuelle Energiekrise kritisierte der Europaabgeordnete den Ausstieg Deutschlands aus der Atomenergie zum jetzigen Zeitpunkt. „Die Bundesregierung setzt den Ausstieg aus der Atomenergie jetzt durch, obwohl der Strompreis noch immer doppelt so hoch ist wie im Vorjahr.“ Natürlich liege die Zukunft im Bereich der erneuerbaren Energien. Dazu gehöre aber auch Energie aus Biomasse wie beispielsweise Pellets oder Holzhackschnitzel. Diese würden aber von Teilen der Grünen benachteiligt, obwohl sie gerade im ländlichen Raum eine echte Alternative zu Öl und Gas seien.

<<

Weitere 37 Mio. Euro für den kommunalen Breitbandausbau in Sigmaringen Förderbescheid in Höhe von 37.275.143,20 Euro

Wie der Stv. Ministerpräsident und Digitalisierungsminister Thomas Strobl mitteilt, wird der Breitbandausbau im Landkreis Sigmaringen mit 37.275.143,20 Euro durch das Land Baden-Württemberg gefördert.

Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger freut sich über die neue Rekordsumme: „Eine so hohe Förderung gab es für unseren Kreis noch nie. Ich freue mich sehr darüber, denn die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet gehört zur Daseinsvorsorge. Hier packen wir konkret an, um die Weichen für die Zukunft zu stellen.“

Digitalisierungsminister Thomas Strobl betonte: „Die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet gehört zur Daseinsvorsorge, hier packen wir ganz konkret an, um schon heute die Weichen für die Zukunft zu stellen.“

Digitalisierungsminister Thomas Strobl erläuterte: „Vor exakt zwei Wochen - beim Landkreisjubiläum - habe ich es versprochen, heute überbringe ich über 37 Millionen für den Breitbandausbau gerne persönlich und halte mein Versprechen ein. Eine schnelle und zuverlässige Internetanbindung ist in unserem heutigen, digitalen Zeitalter ganz entscheidend dafür, wo die Menschen hinziehen und wo sich Unternehmen ansiedeln. Die OEW Breitband GmbH bündelt hierzu die Kräfte in mehreren Landkreisen und geht damit genau den richtigen Weg: Breitbandausbau ist ein Mannschaftssport. Alleine schafft diese Jahrhundertaufgabe niemand. Jeder neue Gigabit-Anschluss, den wir realisieren, ist eine direkte Investition auf dem Weg unseres Landes in die Gigabit-Zukunft. Als Digitalisierungsminister freue ich das besonders, weil wir mit dieser Förderung die digitale Zukunft unserer Städte und Gemeinden im ländlichen Raum ganz konkret mitgestalten.“

In Summe werden mit dem Förderbescheid 3.010 Teilnehmeranschlüsse entstehen. Darunter fallen elf Schulanschlüsse, 511 Anschlüsse für Gewerbebetriebe, ein Krankenhaus und acht Anschlüsse für öffentliche Einrichtungen. Zudem werden elf schwer erschließbare Einzellagen angeschlossen. Als schwer erschließbar gelten Gebäude, die mehr als 400 Meter vom letztmöglichen Anschlusspunkt

entfernt sind. Die Landesregierung fördert den kommunalen Ausbau mit eigenen Förderprogrammen überall dort, wo ein Marktversagen festgestellt wurde.

Seit 2016 hat das Land 3.437 Förderprojekte mit 2,28 Mrd. Euro unterstützt; der Bund hat weitere 2,78 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt (Stand 14.04.2023). Damit haben Land und Bund seit 2016 zusammen rund 5,06 Mrd. Euro in den Breitbandausbau in Baden-Württemberg investiert.

Laut den aktuellsten Zahlen (Stand Dezember 2022) verfügen in Baden-Württemberg 88,9 Prozent der Haushalte über einen Internetanschluss mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 100 Mbit/s. Im Gigabit-Bereich verfügen derzeit 69,65 Prozent der Haushalte über einen Anschluss von 1.000 Mbit/s. Darüber hinaus verfügen nach dem Breitbandatlas (Stand Ende 2022) in Baden-Württemberg 92,77 Prozent der Haushalte über einen Internetanschluss mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s. Das bedeutet einen Anstieg von rund 20 Prozentpunkten im Vergleich zu Mitte 2016. Damals hatten nur 72,8 Prozent der Haushalte 50 Mbit/s Download.

Landrätin Stefanie Bürkle erklärte: „Für eine zukunftsfähige Infrastruktur im ländlichen Raum bleibt der Ausbau schneller Internetanschlüsse eine der wichtigsten Aufgaben. Deshalb freue ich mich gemeinsam mit den Bürgermeistern der fünf Kommunen sehr über die großzügige Förderung, die es den Städten Pfullendorf und Scheer und den Gemeinden Schwennigen, Illmensee und Neufra ermöglicht, die

Digitalisierung im Landkreis Sigmaringen weiter voranzutreiben. Durch die Förderung können sie ihren bereits vor mehr als zehn Jahren eingeschlagenen Kurs fortsetzen. Im Schulerschluss mit den Gemeinden im Kreis werden wir weiter mit Hochdruck am Ausbau der Glasfasernetze arbeiten, um Privatleuten und heimischen Unternehmen einen echten Standortvorteil zu bieten – in einem ländlichen Raum mit gesunder Natur und Umwelt.“ <<<



Wir freuen uns auf ihren Besuch

- Neu/Gebrauchtwagen
- HU* / AU
- Inspektion
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Fehlerdiagnose
- Klimageservice
- Sicherheits-Checks
- Autoglas
- Fuhrparkbetreuung

* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt von externen Prüfern/Ingenieuren der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

1a autoservice Walk
Bodenseestraße 19
88630 Pfullendorf/Aach-Linz
Tel. 0 75 52/88 71
www.walk.go1a.de



Bohner Immobilien und Hausverwaltungen

Wir verwalten Ihre Wohnanlage kompetent und zuverlässig.

Am Angel 7 in 72505 Krauchenwies
Tel.: 07576 / 929 942 oder Mobil: 0162 / 63 72 405
E-Mail: Matthias-Bohner@web.de
Web: www.bohner-hv.de





CDU Pfullendorf ehrt Herwarth Mießner für 50 Jahre Mitgliedschaft

In einer kleinen Feierstunde wurde der Jubilar Herwarth Mießner vom Stadtverbandsvorsitzenden Philipp Dürr und dem Schatzmeister Markus Schmid mit einer Ehrenurkunde der CDU Deutschlands und der Ehrennadel in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft in der CDU ausgezeichnet.

Fünf Jahrzehnte der Mitgliedschaft in der CDU sind eine beeindruckende Leistung und ein Zeichen für eine langjährige Loyalität gegenüber der Partei. Die CDU hat in dieser Zeit viele Veränderungen erlebt sowie vielfältige Herausforderungen gemeistert. Dabei hat Herwarth Mießner der Christdemokratie in dieser langen Zeit stets seine Treue gehalten. Auch im Rahmen der Ehrung zeigte sich der Jubilar wie eh und je nah an der Politik und deren Wirken auf die Menschen. So gab es vertiefte Diskussionen um ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr und den Umgang wie auch die Unterbringung von vor Krieg und Leid Fliehenden.

Die CDU Pfullendorf bedankt sich bei Herwarth Mießner für seine jahrzehntelange Treue und sein Engagement innerhalb der CDU sowie für viele Diskussionen, die mit gewinnbringenden Ideen und einem stetigen Blick auf Fortschritt gerichtet waren und heute immer noch sind. <<<

CDU Schwenningen mit Wahlen und Ehrungen

Der CDU Gemeindeverband Schwenningen traf sich im Weinhaus Siber zur Jahreshauptversammlung. CDU-Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Klaus Burger lobte die Heuberger als kleine, aber zuverlässige und gut motivierte Truppe. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre Mitgliedschaft ehrten der Kreisvorsitzende Klaus Burger und der Vorsitzende Wilfried Koch die Mitglieder Rita Bosch, Peter Siber, Hans-

Peter Müller, Wolfgang Stingel und in Abwesenheit die verhinderten Beate Unger-Quarleiter, Ulrika Koch und Günter Dilger. Für stolze 40 jährige Mitgliedschaft wurde Zita Steidle geehrt, die sich auch in der Frauen-Union verdient gemacht habe.

Im Anschluss sprach Landtagsabgeordneter Klaus Burger über aktuelle Entwicklungen in der Landespolitik. Zentrales Thema in der Diskussion war die Sanierung von Straßen und Brücken. Gemeinderat Fritz Grad forderte gemeinsam mit anderen Schwenningern die Sanierung der Landesstraße L 218 von Glashütte nach Stetten a.k.M. Die Heuberggemeinde fühle sich verkehrstechnisch im Landkreis vernachlässigt. Straßensanierungen sollten kreisübergreifend umgesetzt werden, so Grads Forderung. Schwenningen grenzt direkt an die Landkreise Tuttlingen und Zollernalbkreis an, was man auf den Straßen bemerke.

wk / Bild: CDU



Dieses Team leitet in den kommenden Jahren den Schwenninger CDU-Ortsverband: (von links) die Beisitzer Karl Siber, Zita Steidle und Hans-Peter-Müller, Schatzmeisterin Ulrike Scheuble und Vorsitzender Wilfried Koch. Die neue stellvertretende Vorsitzende Christina Kienitz war nicht anwesend.

Hauptversammlung in Inzigkofen

Der CDU-Gemeindeverband Inzigkofen führte am 16. März im Gasthaus Mama Mia in Engelswies seine Jahreshauptversammlung mit den üblichen Regularien durch. Das gesamte Vorstandsteam einschließlich Beisitzer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden für 40 Jahre Willi Deifel, Axel Puls, Thomas Kraft und für 25 Jahre Manfred Brigel, Hans-Jürgen Gombold, Hubert Scherer und Klaus Pfeifer geehrt. <<<



V.li.: Manfred Brigel und Hubert Scherer (25 Jahre), Alfred Bücheler (1. Vorst.), Viktoria Gombold-Diels (2. Vorst.), Thomas Kraft (40 Jahre und Kasenfürher), K-H. Müller (Schriftführer)

Jahreshauptversammlung Hohentengen

Der CDU-Gemeindeverband Hohentengen führte am 29. März im Gasthaus Bären seine Jahreshauptversammlung mit den üblichen Regularien durch. Die Wahlen brachten nur leichte Veränderungen in der Vorstandschaft. Markus Kaufmann stellte sein Amt als Kassier zur Verfügung. Neuer Kassier ist nun Stephan Reitemann. Neben den Wahlen standen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Georg Schuler für 50 Jahre Mitgliedschaft Hans Brotzer geehrt. Einen Schulterblick auf das politische Geschehen auf der Landesebene ermöglichte Klaus Burger MdL. Im Anschluss gab es Gelegenheit, sich zu politischen Themen zu äußern. <<<



HOTEL-RESTAURANT Donaublick

- Kreative Jahreszeitenküche
- Wintergarten mit offenem Kaminfeuer
- Idyllische Gartenterrasse

Bahnhofstraße 21 – 28
72516 Scheer a. d. Donau
Tel. 07572 763 80
www.donaublick.de

Ankommen | Wohlfühlen | Entspannen

Heizung · Sanitär · Blechnerei

DROXNER

Droxner GmbH
Unter der Linde 8
88605 Ringgenbach

+49 (0) 7575 93124

info@droxner.de
www.droxner.de



Bauen Sie auf das stärkste Fundament von allen: Vertrauen.

www.stocker-bau.de



Aus dem Landtag

Ministerin Nicole Razavi bei Klaus Burger

Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU) hat vor kurzem Bauunternehmer der Region zu einem Austausch mit der Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, Nicole Razavi, nach Bad Saulgau eingeladen. Im Gespräch, an dem auch Landrätin Bürkle teilnahm, wurden die Herausforderungen im Hinblick auf die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans, knapper Wohnraum, klimagerechtes Bauen, Ressourcenschonung Rohstoffrecycling, Verfahrensbeschleunigung und die Herausforderungen des ökologischen Bauens beleuchtet.

Klaus Burger betonte in seiner Einführung, Ministerin Razavi sei es gelungen, das Ministerium Landesentwicklung und Wohnen innerhalb kurzer Zeit aus dem Nichts aufzubauen. Die Idee, hier die Kräfte zu bündeln, würden nun von anderen nachgemacht.

Nicole Razavi betonte, das Thema „bezahlbares Wohnen“ sei eine große Herausforderung. Das Land habe hier das Landeswohnraumprogramm aufgelegt. Der neue Landesentwicklungsplan brauche Zeit. Fehlendes Baumaterial, steigende Energiepreise aber auch der Fachkräftemangel hätten dazu geführt, dass die Nachfrage derzeit rückläufig sei. Gleichzeitig sei die würdevolle Unterbringung beispielsweise der Menschen aus der Ukraine eine große Herausforderung. „Der Druck auf den Wohnungsmarkt steigt immens“, sagte Razavi. Gleichzeitig sieht sie in der derzeitigen Krise auch die Chance, sich in Zukunft wieder mehr auf Wesentliches zu konzentrieren. „Wir müssen Anreize für nachhaltiges, energetisch sinnvolles Bauen setzen und trotzdem dafür sorgen, dass das Bauen bezahlbar bleibt“, so die Ministerin. Wichtig sei ihr, dass das Baurecht das Bauen ermögliche und es nicht verhindere.

Razavi erinnerte daran, wie das Aussetzen der KfW-Förderung jungen Familien quasi über das Wochenende vor dem Kopf gestoßen habe, die mit einer Förderung gerechnet haben. „Denen ist von heute auf morgen die Finanzierung geplatzt“, so Razavi. Die Verunsicherung sei derzeit riesig – auch was das Heizen angeht. Anstatt einseitig auf den Einbau von Wärmepumpen zu setzen plädiert die Mini-



sterin für Technologieoffenheit. „Wir als Land tun, was wir können. So haben wir die Landeswohnraumförderung mit einem Betrag von 1 Milliarde Euro ausgestattet. Das ist das 14-fache der Mittel aus den Jahren 2013/14.“ Ein wichtiges Anliegen sei ihr auch das Thema Planungsbeschleunigung. Es gelte nun die LBO wie auch das Landesplanungsgesetz zu entschlacken.

In der Diskussion mit den Bauunternehmern wurde unter anderem das Thema Bürokratie beanstandet. Sanierungsanträge würden nicht bearbeitet, was zu Leerständen führe. Die Probleme seien klar und richtig benannt worden, nun müsse die Politik sie auch angehen und lösen. Bezahlbarer Wohnraum für junge Familien sei ein wichtiger Standortfaktor, so die Bauunternehmer. Dies gerade auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels. Hier brauche es verlässliche Förderprogramme, die auch sozialen Wohnraum im Bestand als Säule für „Mitarbeiterwohnen“ entsprechend zulasse.

Klaus Burger, der selbst Mitglied im Ausschuss für Landesentwicklung und Wohnen ist, gab sich zuversichtlich, dass die Themen bei Ministerin Razavi in besten Händen seien und versprach auch, selbst nicht nachzulassen und weiterhin Ansprechpartner für die Bauunternehmen im Kreis zu sein. <<<

Ausgleichsstock

Zur heutigen Entscheidung des Verteilungsausschusses unter Vorsitz von Regierungspräsident Klaus Tappeser über die Mittel aus dem Ausgleichsstock erklärt der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU): „Ich freue mich sehr, dass aus dem Ausgleichsstock in diesem Jahr 3,51 Millionen Euro in den Landkreis Sigmaringen fließen. Ich bin auch sehr dankbar, dass das Land mit diesen Ausgleichsstockmitteln dabei mithilft, in unseren Gemeinden notwendige Infrastrukturmaßnahmen umzusetzen. Der Ausgleichsstock ist neben dem ELR eines der wichtigsten Förderprogramme für den ländlichen Raum. Ohne die Ausgleichsstockmittel könnten viele Gemeinden in Anbetracht der angespannten Haushaltslage der Kommunen ihre Projekte nicht umsetzen. Mit den 17 Einzelprojekten und der Gesamtförderung von 3,51 Mio. werden bei uns im Landkreis wichtige Projekte angestoßen. Herzlichen Glückwunsch den Antragstellern für den Ausgleichsstockzuschuss, aber auch für die tollen Anträge.“

Folgende Projekte im Landkreis Sigmaringen werden aus dem Ausgleichsstock gefördert: Nach Bad Saulgau fließen 400.000 Euro für den Bau der 3-Feld-Sporthalle. Beuron erhält 200.000 Euro für die Sanierung des Rathauses in Hausen. Nach Bingen fließen 120.000 Euro für die barrierefreien Außenanlagen zum Rathausneubau. Gammertingen erhält 130.000 Euro für die Außenanlage an Realschule und Gymnasium. Herbertingen erhält 330.000 Euro für die Umsetzung

**Bäckerei
HEIM**

Eckstraße 7

88348 Bad Saulgau

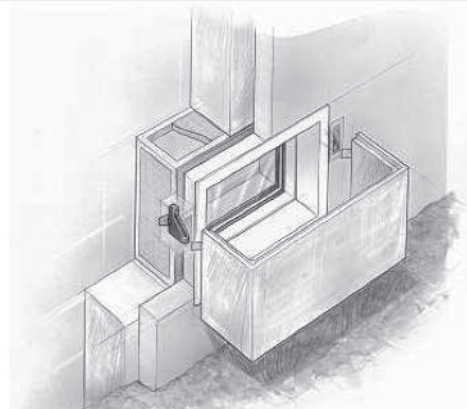
Tel. 0 75 81 / 37 46

Bernhard Jäger Betonwerk GmbH & Co. KG

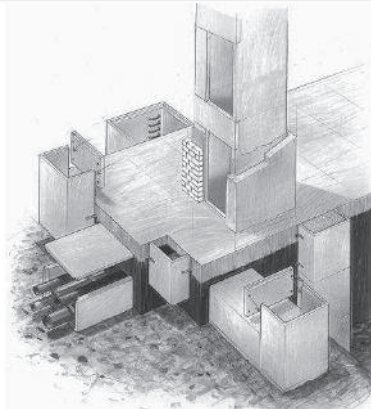
Donaustr. 3

88512 Mengen

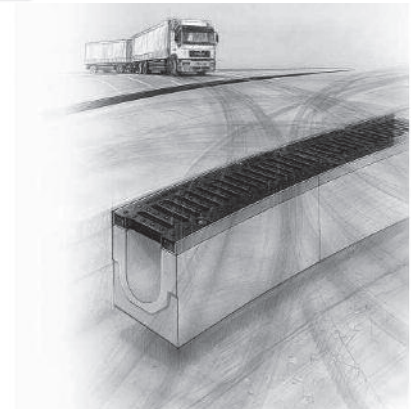
**JÄGER
BETONTEILE**



**Kellerfenster- und
Lichtschachtsysteme**



**Beton-
Fertigteilschächte**



**Entwässerungs-
systeme**

Aus dem Landtag | Aus dem Bundestag

der ehemaligen Grundschule Marbach zur Kindertageseinrichtung und zu Gemeinschaftsräumen für die Dorfgemeinschaft Marbach. Für den Neubau der Ortsmitte fließen 170.000 Euro nach Hettingen. Illmensee erhält 150.000 Euro für den Umbau und die Neugestaltung der Räumlichkeiten im Rathaus mit grundrissverändernden Maßnahmen für Barrierefreiheit. Inzigkofen erhält 300.000 Euro für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens Vilsingen um eine Ganztagesgruppe. Für die Sanierung, Umbau und energetisch optimierte Erweiterung des 2-gruppigen Kindergartens Kreenheinstetten in Holzständerbauweise fließen 150.000 Euro nach Leibertingen. Mengen erhält 150.000 Euro für die Sanierung und Neugestaltung der Reiserstraße (Straßenbau). Für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs RW 2 (Rüstwagen) fließen 150.000 Euro nach Meßkirch. Neuhof erhält 220.000 Euro für die Friedhofsgestaltung mit Friedhofsmauersanierung. Nach Ostrach fließen 250.000 Euro für den Ausbau der innerörtlichen Straßen Silberstraße, Riedstraße und Torfweg. Für den Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Boll fließen 65.000 Euro nach Sauldorf. 400.000 Euro fließen nach Sigmaringen für den Neubau Erweiterung des Feuerwehrhauses Bauabschnitt 1. Für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Sigmaringendorf gibt es 300.000 Euro und die Gemeinde Stetten am kalten Markt erhält 25.000 Euro für den Erwerb eines Einsatzleitwagens ELW 1 für die Freiwillige Feuerwehr.

„Insgesamt sind die Ausgleichsstockmittel ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes wie auch der örtlichen Wirtschaft und damit auch zur Sicherung von Arbeitsplätzen“, sagte Abgeordneter Burger, „und deshalb sind wir dem Land für diese Förderung sehr dankbar.“ <<<

Plenardebatte zur Zukunft des Ländlichen Raumes: Ländlicher Raum in Baden-Württemberg überzeugt durch Vielfalt und Stärke

MINT-Gymnasium Bad Saulgau als Beitrag zur langfristigen Fachkräftegewinnung

In der Plenarsitzung des baden-württembergischen Landtags am 28. Juni stand die Große Anfrage der CDU-Landtagsfraktion zur Zukunft des Ländlichen Raumes auf der Tagesordnung. „Im Gegensatz zu anderen Bundesländern begegnen sich in Baden-Württemberg urbane und ländliche Räume auf Augenhöhe, sowohl was die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und attraktive Arbeitsplätze als auch die Lebensqualität betrifft,“ sagte der Sigmaringer Abgeordnete Klaus Burger in seiner Plenarrede.

Der Ländliche Raum in Baden-Württemberg ist vielfältig. Naherholung und Wellness finden sich wenige Kilometer hinter den Stadtgrenzen neben Hightech und hoher Produktivität. Für Burger, den Vorsitzenden des CDU-Arbeitskreises Ernährung, ländlicher Raum und Verbraucherschutz, ist der ländliche Raum vor allem eines: Heimat. Nicht nur für Menschen, auch Flora und Fauna sowie zahlreiche Unternehmen sind hier daheim, darunter eine beachtliche Anzahl sogenannter „Hidden Champions“, die in der Welt ganz vorne mitspielen.

Für den Sigmaringer Abgeordneten trug dazu in den letzten 70 Jahren ganz wesentlich auch die Handschrift seiner Partei bei. Der ländliche Raum sei in der DNA der CDU verankert, so Burger.

Die gleichwertige Entwicklung der Lebensverhältnisse in Stadt und Land wurde als Staatsziel in der Landesverfassung definiert. Eine der Antworten darauf ist das MINT-Exzellenzgymnasium in Bad Saulgau. Klaus Burger war es wichtig, dass dieses zukunftsorientierte Leuchtturmprojekt im ländlichen Raum angesiedelt wird. Zusammen mit seiner Fraktion will der Sigmaringer Abgeordnete die gute Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen. Dass schon viel angestoßen und umgesetzt wurde, machte Burger an einigen Beispielen deutlich. So wurden durch das ELR-Programm seit 1995 Investitionen über 30.000 Einzelprojekte gefördert, zum Beispiel in Wohnungen, Arbeitsplätze und Nahversorgungszentren. Dies löste Investitionen von rund 15 Mrd. € aus. Der Breitbandausbau wurde zusammen mit dem Bund seit 2016 mit rund 4,89 Mrd. € gefördert. Hinzu kommen zahlreiche Programme wie die Städtebau- und Tourismusförderung, die Flurneuordnung, die Ausgleichsstock zur Stärkung leistungsschwacher Gemeinden, LEADER, Denkmalschutz und vieles mehr.

Angesichts der anstehenden Herausforderungen müsse die Zukunft weiter aktiv gestaltet werden, um die Multifunktionalität der ländlichen Räume in Baden-Württemberg zu erhalten. Die Sicherung der heimischen Landwirtschaft, die nicht nur regionale Lebensmittel produziert, sondern auch wesentlich für Klima- und Artenschutz sowie die Landschaftspflege ist, steht hier für Klaus Burger an vorderster Stelle. Aber auch die flächendeckende ärztliche Grundversorgung, wohnortnahe Schulen und Kindergärten oder eine auf ländliche Gebiete zugeschnittene Mobilitätswende haben für ihn hohe Priorität, unterstreicht Klaus Burger. <<<

Thomas Bareiß zum Großen Zapfenstreich auf dem Marktplatz in Bad Saulgau

Der Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß besuchte zusammen mit Norbert Lins MdEP die Abendserenade und den Großen Zapfenstreich zum traditionellen Hochfest Sankt Johanni auf dem Marktplatz in Bad Saulgau.

„Es war wieder mal eine tolle Stimmung zu Ehren der Bevölkerung mit feierlicher Abendmusik“, so Thomas Bareiß. <<<



Thomas Bareiß besuchte die Hohenzollern-Apotheke in Krauchenwies

Vor Ort tauschte er sich mit den Apothekern aus seinem Wahlkreis über die aktuelle Situation der Apotheken vor Ort aus. Der Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß folgt der Einladung der Apotheker Simon Forster und Simone Lutz nur zwei Wochen nach dem bundesweiten Protesttag und kam in die Hohenzollern-Apotheke in Krauchenwies.

Die Apotheken vor Ort haben täglich mit immensen bürokratischen Aufwand zu kämpfen, um weiterhin eine funktionierende Arzneimittelversorgung ihrer Patienten sicherzustellen. Aber ohne Apotheken vor Ort, vor allem in kleinen Gemeinden, fehlt es an einer guten Versorgung im Nacht- und Notdienst und in der persönlichen Beratung. Thomas Bareiß informierte sich über die enorme Komplexität der vielen Vorschriften und die damit sehr zeit- und kostenintensive Bürokratie, mit denen die Apotheken zusätzlich belastet werden.

Ein weiteres Problem sind die anhaltenden Lieferengpässe von lebenswichtigen Medikamenten, welches auch direkt mit der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der Apotheken vor Ort zusammen hängt. Der Aufwand, die Kosten, die Aufgaben uvm. nehmen zu und trotzdem wurde den Apotheken im Februar eine weitere Honorarkürzung auferlegt. Thomas Bareiß ist der Austausch sehr wichtig, um sich über die aktuelle Situation der Apotheken zu informieren. „Die Apotheken vor Ort leisten eine unverzichtbare Arbeit! Die Sorgen und Anliegen der Apotheker müssen ernst genommen werden. Die Situation der Apotheken hat sich im letzten Jahr nochmals massiv verschlechtert. Es besteht also dringender Handlungsbedarf. Ich werde mich weiterhin für gute Rahmenbedingungen und eine wohnortnahe Apothekenversorgung einsetzen“, so Thomas Bareiß. <<<



FÜRST
Laser- & Edelstahltechnik GmbH



Riedstraße 15
88356 Ostrach

www.fuerst-laser.de

- Laserschneiden
- Biegen
- Schweißen
- Fräsen

- Treppen
- Geländer

Aus dem Bundestag | ... Europäischen Parlament

Thomas Bareiß freut sich über 250.000 Euro für die Pfarrkirche St. Michael Veringendorf

Der Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß freute sich über 250.000 Euro Fördermittel aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm 2023 für die katholische Pfarrkirche St. Michael in Veringendorf. Dies hat der Haushaltsausschuss in der Sitzung beschlossen. Thomas Bareiß hatte sich mit Nachdruck bei der Bundesregierung und beim Haushaltsausschuss für das Projekt eingesetzt.

Das Bundesprogramm Maßnahmen der Denkmalpflege an unbeweglichen Kulturdenkmälern ist von nationaler Bedeutung. Gefördert werden Baudenkmale, historische Parks und Gärten sowie Bodendenkmale, in denen sich beispielhaft architektonische, städtebauliche, wissenschaftliche, geschichtliche oder politische Leistungen abbilden.

Die Pfarrkirche St. Michael ist die älteste Pfarrkirche Hohenzollerns und stellt ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung dar. Bereits um 1100 wird eine dreischiffige romanische Basilika erwähnt, die an die Kirche St. Peter und Paul in Niederzell auf der Reichenau erinnert. Neben der architektonischen Bedeutung, umfasst die Pfarrkirche St. Michael auch eine aktive und engagierte Gemeinde, die sich stark für den Erhalt der Kirche einsetzt.

Die Pfarrkirche St. Michael ist weit über die Grenzen hinaus bekannt. Jährlich wird sie von vielen Interessierten, Jakobspilgern, Gruppen von Kunstinteressierten und Studienreisenden usw. besucht.

„Es ist eine tolle Auszeichnung für die Pfarrkirche St. Michael und die Arbeit der Gemeinde, die sich mit sehr viel Herzblut für dieses außergewöhnliche Baudenkmal in unserer Region einsetzt“ sagte Thomas Bareiß. „Damit ist ein zusätzlicher wichtiger Schritt für die Renovierung der Pfarrkirche St. Michael getan - die zum einen das kulturelle und historische Erbe der Stadt Veringendorf prägt und gleichzeitig auch ein entscheidender Ort für die Gemeinschaft und das seelische Wohl der Menschen in unserer Heimat ist“, betonte Thomas Bareiß. <<<

Volker Mayer-Lay:

Ampel-Bundesregierung auf klimapolitischem Blindflug

Wie wenig sich die aktuelle Bundesregierung tatsächlich um die Belange der Bürgerinnen und Bürger schert, wird immer wieder aufs Neue klar. Nicht nur an der geplanten milliardenschweren Kindergrundsicherung als jüngstes Beispiel, sondern insbesondere am - unter dem Deckmantel des Klimaschutzes und der Weltrettung - angestrebten Quasi-Verbot von fossilen Heizungen. Zwar wurde der letztlich Ende April nach monatelangen Beratungen getroffene Kompromiss zur weitreichenden Änderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) - auch auf massives Drängen der Union hin - stark entschärft, allerdings demonstriert das ganze Verfahren sehr passend die Arbeit der Ampel-Bundesregierung. Denn es ist mehr als bezeichnend, dass sich die Parteien der Regierungs-Koalition trotz monatelang andauernder intensiver Diskussionen - und inklusive eines mehrtägigen Beratungsmarathons auf der viel zitierten Meseberger Klausurtagung des Bundeskabinetts - hier immer noch nicht einig waren. So lehnt ein beachtlicher Teil der Koalition (im Klartext zahlreiche Abgeordnete der FDP) den Entwurf auch in der nun vorliegenden Fassung weiterhin ab. <<<

Urteil des Bundesverfassungsgerichtes als schallende Ohrfeige für die Ampel

Dass das Gesetz nun trotzdem im Schnellverfahren seinen Weg gehen sollte, ist einerseits ebenfalls sehr bezeichnend für das konfuse Agieren der Ampel - und andererseits schlecht für unser Land. Da das Gesetz große und konkrete Auswirkungen für sehr viele Menschen hat, erbat die Unionsfraktion im Deutschen Bundestag für den Gesetzentwurf zum GEG eine längere Beratungsfrist als die ursprünglich vorgesehenen zwei Wochen. Diesem Wunsch wurde nicht stattgegeben, weshalb ein Berliner CDU-Abgeordneter gegen dieses Hauruck-Verfahren klagte - und Recht bekam. Nun wird die Reform des GEG erst nach der parlamentarischen Sommerpause im September beschlossen - so wie es die Union gefordert hatte. <<<

Massive handwerkliche Mängel am Gesetz

Dies ist umso erfreulicher, da das GEG insgesamt - wie bei Gesetzen der Ampel leider üblich - große handwerkliche Mängel aufweist und somit wieder einmal ein weiteres Beispiel schlechten Regierens durch diese Bundesregierung darstellt. Denn zu den umfangreichen, aber in keiner Weise logischen oder gar durchdachten Förderungen (unter anderem über ein Programm der Kreditan-

stalt für Wiederaufbau KfW) einerseits, waren ursprünglich andererseits willkürliche Ausnahmen wie beispielsweise für ältere Heizungsbesitzer vorgesehen. Diese wurden inzwischen gestrichen, da es wohl starke verfassungsrechtliche Bedenken gab. Allerdings werden auch Menschen, die deutlich jünger sind mit den Kosten einer Heizungsmodernisierung überfordert sein. Hinzu kommt, dass die nun absehbare Schwemme an Umrüstungen, besonders auch mit Blick auf den im Handwerk herrschenden Arbeitskräftemangel, schlicht nicht umsetzbar sein wird. So unstrittig es ist, dass auch das Heizen zum Erreichen einer klimaneutralen Wärme- und Energieversorgung beitragen muss, so sinnfrei und ziellos ist insbesondere das nun zu beschließende Gesetz. Das von der Ampel verursachte Chaos nutzt niemandem, denn gerade die Wärmewende muss für alle Beteiligten, also Bürgerinnen und Bürger aber auch für das Handwerk, mach- und leistungsfähig sein. <<<



Norbert Lins

Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU, der 14. April 2023 war ein sehr wichtiger Tag für mich. In der Stadthalle in Sigmaringen fand die Bezirksvertreterversammlung statt, auf der insgesamt acht Kandidatinnen und Kandidaten des CDU-Bezirks Württemberg-Hohenzollern für die Europawahl 2024 aufgestellt wurden.

Ich freue mich sehr, dass ich mit 99,02 Prozent aller abgegebenen Stimmen erneut zum Spitzenkandidaten der CDU im Bezirk Württemberg-Hohenzollern nominiert wurde. Vielen Dank für die große Unterstützung und das Vertrauen.

Ich bin zuversichtlich, dass ich aufgrund eines guten Listenplatzes 2024 erneut ins Europäische Parlament einziehen werde. Denn auch nach zehn Jahren macht mir die Arbeit auf der europäischen Ebene große Freude, und ich erlebe Brüssel nach wie vor als einen inspirierenden Schmelztiegel der europäischen Vielfalt.

So wie unser Bezirksvorsitzender Thomas Bareiß MdB bin auch ich sehr froh, dass wir fünf Frauen und drei Männer als Vorschlag für die Landesliste der CDU Baden-Württemberg nominieren konnten. Wir haben damit nicht nur einen ausgewogenen Listenvorschlag aufgestellt, sondern wir sind auch mit allen Regionen präsent.

Thomas Bareiß sagte zur Wahl: „Mit unseren vier Kandidaten und den jeweiligen vier Ersatzkandidaten haben wir ein starkes und kompetentes Team, mit dem wir in die Europawahl 2024 gehen. Unser Spitzenkandidaten Norbert Lins hat als Europaabgeordneter unseres Regierungsbezirks in Brüssel und Straßburg in den letzten Jahren viel erreicht und ist vor Ort als Vertreter der Region bekannt. Mit unserem direkten Vertreter in Brüssel und Straßburg schaffen wir als CDU vor Ort Vertrauen und Verantwortung. Damit machen wir ein bürgernahes Europa konkret.“

Als Zweitkandidatin wurde Ann-Cathrin Müller vom Kreis Reutlingen aufgestellt. Außerdem nominiert wurden Alice Dorison (Kreisverband Tübingen), Isolde Weggen (Kreisverband Biberach), Jan-Philipp Scheu (Kreisverband Reutlingen), Micaela van Bracht (Kreisverband Bodenseekreis), Emma Haimerl (Kreisverband Alb-Donau/Ulm) sowie Axel Häberle (Kreisverband Bodenseekreis). <<<



Der CDU-Bezirksvorsitzende Thomas Bareiß MdB (rechts im Bild) mit sieben Nominierten des CDU-Bezirks Württemberg-Hohenzollern.

© Claudio Meichle.

Inselparadies Madeira

Grünes Schmuckstück im Atlantik

Attraktives Reiseangebot
für die Leser des Mitteilungs-
magazins CDUintern

Reisetermin: 26.11. – 03.12.2023

Ihre Reise führt Sie nach Madeira – Portugals bezaubernde Blumeninsel im Atlantik. Auf Madeira findet man den weltweit größten Lorbeer-Feuchtwald, der seit 1999 zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt. Vor der Küste tummelt sich mit der Mönchsrobbe die seltenste Robbenart der Welt. Mit ihren Wasserfällen, Bergen und Tälern glänzt die Insel mit einer einzigartigen landschaftlichen Vielfalt, die ihresgleichen auf der Welt sucht. Hinzu kommt eine faszinierende Geschichte und Kultur, ein wunderbar mildes Klima sowie die ebenso gesunde wie schmackhafte Küche Madeiras, die zum Schlemmen verführen möchte. Probieren Sie den berühmten Madeira Wein und lassen Sie sich einen Poncha mixen. Lernen Sie auf dieser Reise die Insel ausführlich kennen. In Ihrer Freizeit baden Sie im Meer, spazieren am Strand oder genießen den SPA Bereich des Hotels. Die einzigartige Kombination Madeiras aus blühenden Gärten, immergrünen Wäldern und dem tiefblauen Atlantik macht die Insel einfach unwiderstehlich. Überzeugen Sie sich selbst!



8 Tage Erlebnisreise
inkl. Flug ab EUR
1.695,-



- Linienflüge mit Lufthansa
- 4 Sterne Hotel The Views Oasis**** mit SPA direkt am Meer
- Umfangreiches Leistungspaket
- Fahrt im traditionellen Korbschlitten
- leichte Levada-Wanderung
- Weihnachtslichtertour in Funchal
- Karawane Reisebegleitung Britta Eggert ab/bis Stuttgart



Beratung und Buchung:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149
71638 Ludwigsburg · Tel +49 (0) 7141 2848-46 · Fax +49 (0) 7141 2848-25
uwe.hartmann@karawane.de · www.karawane.de



Karawane

Weltweit. Persönlich. Reisen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Kreisverband Sigmaringen
Karlstraße 28, 72488 Sigmaringen, Tel. 07571 12345, Fax 07571 50629
E-Mail: cdu-kv-sig@t-online.de

Verantwortlich:

Carmen Patock, Kreisgeschäftsführerin

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)
Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17
E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Geschäftsführerin: Martina Knöpfle
Realisierung: Reiner v. Bronewski, E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Anzeigen: Dieter Klauke, E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Beauftragter für die Insertion:

Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Sigmaringen. Es erscheint in der Regel 3-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

CDU-KV Sigmaringen · Karlstr. 28 · 72488 Sigmaringen

Deutsche Post 
DIALOGPOST

Nachruf



Die Christlich Demokratische Union trauert um ihren langjährigen Landtagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden

Ernst Behringer

Ernst Behringer hat sich um den Landkreis Sigmaringen und um den CDU Kreisverband Sigmaringen mehr als verdient gemacht. Von 1994 bis 2011 wählten ihn die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Sigmaringen in den Landtag von Baden-Württemberg. In dieser Zeit war er Obmann der CDU-Landtagsfraktion

für Petitionen, Mitglied im Fraktionsvorstand und gehörte dem Verkehrsausschuss an. Von 1981 bis 2001 war er Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Sigmaringen. In späteren Lebensjahren engagierte er sich bei der Senioren Union, deren stellvertretender Kreisvorsitzender er war.

Ernst Behringer war dafür bekannt, dass er klare Worte fand. Er hatte die Gabe, trefflich zu analysieren und kannte die Menschen und Familien in seinem Wahlkreis - oft Generationen zurück. Anstatt lange Briefe zu schreiben, griff er viel lieber zum Telefonhörer und klärte einen Sachverhalt im persönlichen Gespräch. In der ihm eigenen Art gelang es ihm sehr oft, auch in schwierigen Situationen Mehrheiten zu finden und damit Projekte zum Wohle des Landkreises umzusetzen.

Für sein kommunales Engagement hat ihm seine Heimatstadt Sigmaringen die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Wir verlieren mit Ernst Behringer einen langjährigen Wegebegleiter, Berater und Freund.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Elisabeth.

Für die Christlich Demokratische Union

Thomas Bareiß MdB
Bezirkvorsitzender

Klaus Burger MdL
Kreisvorsitzender

Günstige Aktionshäuser, Festpreisgarantie und transparente Angebote bis zum schlüsselfertigen Objekt: Familie Lüthy hat sich bei ihrem Besuch in Ulm in das individuelle und bezahlbare Musterhaus verliebt. **Wann sprechen wir über Ihre Träume?**



 **Schwörer Haus**
Hier bin ich daheim

www.schwoererhaus.de

Sie suchen eine neue Aufgabe?

knöpfledruck
gestaltet. druckt. veredelt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Offsetdrucker oder Medientechnologie Druck (m/w/d)

Bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen, am besten noch heute!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.knoepfle-druck.de/jobs

Wir freuen uns auf Sie!

